

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegung (gem. Art. 10 der EU-Verordnung 2019/2088)

BKS Portfolio-Strategie nachhaltig

Beschreibung der ökologischen oder sozialen Merkmale und Angaben zu den Methoden, die angewendet werden, um die ausgewählten nachhaltigen Investitionen zu bewerten, zu messen und zu überwachen:

Die BKS Portfolio-Strategie nachhaltig ist eine Vermögensverwaltung auf Fondsbasis, die mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Nachhaltige Finanzprodukte (UZ 49) ausgezeichnet wurde. In der BKS Portfolio-Strategie nachhaltig wird ausschließlich in Nachhaltigkeits-, Ethik- und Umweltfonds, die ihrerseits das Österreichische Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte tragen bzw. dessen hohen ESG-Anforderungen (ESG: Environment, Social, Governance) entsprechen, investiert. Die Umweltzeichenkriterien für nachhaltige Finanzprodukte definieren über alle Produktgruppen hinweg verschiedene Do's and Don't's. Diese Kriterien bilden die Basis für die der Bewertung der Nachhaltigkeitsauswirkungen der in der BKS Portfolio-Strategie nachhaltig eingesetzten Investmentfonds.

Im Prüfprozess zur Erlangung des Umweltzeichens werden folgende Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt:

- Ausschlusskriterien für Unternehmen und Länder/Öffentliche Emittenten
- Positivkriterien/Bonuspunkte für Unternehmen und Länder/Öffentliche Emittenten
- Geeignete Prozesse zur Auswahl der einzelnen Investments
- Transparenz gem. europäischen Transparenzleitlinien für Nachhaltigkeitsfonds von EUROSIF (European Sustainable and Responsible Investment Forum)
- Einhaltung von Qualitätsstandards und Gesetzen

In der Auswahl, Bewertung und Überwachung der in der Portfolio-Strategie investierten Fonds wird die Auszeichnung mit dem Umweltzeichen bzw. die Berücksichtigung entsprechend hoher Standards überprüft und beachtet. Dazu wird auf Informationen des Produktherstellers zurückgegriffen. Detailinformationen von ESG-Parametern werden insbesondere dem Produkt- bzw. Fondsdatenblättern entnommen. Zudem wird auf die Expertise von auf Nachhaltigkeit spezialisierte Kooperationspartner zurückgegriffen. Die Entwicklung eines Index wird nicht nachgebildet.

Für die Erlangung des Umweltzeichens und daher für die Portfolio-Strategie nachhaltig relevante Nachhaltigkeitsindikatoren sind insbesondere:

Ausschlusskriterien für Unternehmen

Anlagepolitik, Auswahlkriterien, Erhebungs-, Bewertungs- und Auswahlprozess der in der Portfolio-Strategie nachhaltig eingesetzten Fonds müssen so gestaltet sein, dass Unternehmen mit bzw. Projekte in folgenden Geschäftsfeldern von einem Investment ausgeschlossen werden:

Atomkraft: Bau und Betrieb von Atomkraftwerken, Produktion und Zulieferung von für die Atomenergieerzeugung nötigen Kernkomponenten, Uranförderung und Energieerzeugung

Rüstung: Produktion von konventionellen und/oder kontroversiellen Rüstungsgütern sowie den Handel damit

Fossile Brennstoffe: Förderung von Kohle, Erdgas und Erdöl, Raffinierung von Kohle und Erdöl, Energieerzeugung aus Kohle und Erdöl

Gentechnik: Anbau und Vermarktung gentechnisch manipulierter Organismen und Produkte (Grüne Gentechnik) sowie Genthherapie an Keimbahnzellen, Klonierungsverfahren im Humanbereich und humane Embryonenforschung (Rote Gentechnik)

Ebenso werden Unternehmen mit einer oder mehreren der folgenden Geschäftspraktiken von einem Investment ausgeschlossen:

Systematische, schwerwiegende und dauerhafte Menschen- oder Arbeitsrechtsverletzungen (insbesondere in Zusammenhang mit Risikobranchen, -aktivitäten und -gebieten)
Kein Bekenntnis der Unternehmenspolitik zu den Mindeststandards der International Labour Organisation (ILO) bezüglich Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Vereinigungsfreiheit und Diskriminierung oder nachweislich systematischer Verstoß dagegen.

Ausschlusskriterien für Staatsanleihen/öffentliche Emittenten

Die eingesetzten Fonds haben ihre Anlagepolitik, Auswahlkriterien und Erhebungs-, Bewertungs- und Auswahlprozesse für nachhaltige Anlageprodukte so gestaltet zu haben, dass Emittenten, auf die mindestens einer der folgenden Punkte zutrifft, von einem Investment ausgeschlossen werden:

Politische und soziale Standards: Staaten, die Grundrechte bezüglich Demokratie und Menschenrechte verletzen, in denen die Todesstrafe angewendet wird und Staaten mit besonders hohen Militärbudgets

Umweltstandards: Staaten ohne Zielsetzungen und Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasen und zum Artenschutz Staaten mit expansiver Politik betreffend den Ausbau der Atomenergie

Positive Bewertungskriterien - Nachhaltigkeitsnutzen

Neben den Ausschlusskriterien hat der Auswahlprozess von in der Portfolio-Strategie nachhaltig eingesetzten Fonds zusätzlich so gestaltet zu sein, dass Strategien identifiziert werden können, die tatsächlich positive Leistungen für Umwelt und Soziales herbeiführen und zusätzlichen bzw. ergänzenden Nachhaltigkeitsnutzen verschaffen. Auf folgende Anforderungen wird geachtet:

Mitwirkungspolitik: Das jeweilige Fondsmanagement des in der BKS Portfolio-Strategie eingesetzten Fonds übt seine Stimm- und Aktionärsrechte strukturiert und aktiv aus und verfolgt ein klares Abstimmungsverhalten auf Hauptversammlungen im Sinne nachhaltiger Kriterien.

Engagement: Das jeweilige Fondsmanagement des in der BKS Portfolio-Strategie eingesetzten Fonds hält strukturell und aktiv Kontakt zu und Dialog mit Unternehmen in Bezug auf bessere soziale, ökologische und ethische Unternehmenspraktiken und Beachtung solcher Risiken.

Reduktion des Carbon Footprints oder Carbon Risks: Aus den Anlagerichtlinien ergibt sich, dass verstärkt auf die Messung des CO₂ Fußabdrucks bzw. des CO₂ Risikos Wert gelegt wird, um die Klimawirkung von Anlageprodukten zu erheben.

Prüfprozesse

Neben einem BKS-internen Überwachungsprozess wird als Prüfstelle auf einen auf Nachhaltigkeit spezialisierten Partner zurückgegriffen. Die Prüfung, ob die eingesetzten Fonds diesen Anforderungen entsprechen, erfolgt durch die rfu – Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung Wien, einer unabhängigen Nachhaltigkeitsresearch-Agentur und akkreditierten Umweltzeichen-Prüfstelle. Diese anerkannte Prüfstelle für das Umweltzeichen überprüft die Portfolio-Strategie nachhaltig jährlich. Das Umweltzeichen selbst wird auf Dauer von 4 Jahren vergeben. Somit erfolgt eine laufende Überwachung der Anwendung aller für die Führung dieses Labels erforderlichen ESG-Kriterien.